

Inhaltsverzeichnis

1. Prolog: Paulus als Herausforderung	1
1.1 Annäherung	1
1.2 Geschichtstheoretische Überlegungen	2
1.3 Der Ansatz: Sinnbildung in Kontinuität und Wandel	11
I. Hauptteil: Der Lebens- und Denkweg	27
2. Quellen und Chronologie des paulinischen Wirkens:	
Sicheres und Vermutetes	29
2.1 Die absolute Chronologie	30
2.2 Die relative Chronologie	31
3. Der vorchristliche Paulus: Ein weltoffener Eiferer	41
3.1 Herkunft und sozialer Status	41
3.2 Der Diasporapharisäer Paulus	49
3.3 Der religions- und bildungsgeschichtliche Hintergrund des paulinischen Denkens	56
3.4 Der Verfolger der ersten Gemeinden	71
4. Die Berufung zum Heidenapostel: Der neue Horizont	77
4.1 Die Berichte über das Damaskusgeschehen	77
4.2 Die Tragweite des Damaskusgeschehens	88
5. Der christliche Paulus: Ein Vulkan beginnt zu brodeln	95
5.1 Die Einübung: Paulus und die frühe christliche Tradition	95
5.2 Die Bibel des Paulus	100
5.3 Erste Schritte als Missionar	104
5.4 Paulus als Missionar der antiochenischen Gemeinde	107
6. Der Apostelkonvent und der antiochenische Zwischenfall:	
Keine Lösung der Probleme	117
6.1 Der Apostelkonvent	117
6.2 Der antiochenische Zwischenfall	129

7. Die selbstständige Mission des Paulus: Der Vulkan bricht aus	137
7.1 Die Voraussetzungen der paulinischen Missionsarbeit	137
7.2 Die Anfänge der selbstständigen Mission	144
7.3 Die Paulus-Schule und die Struktur der Gemeindegemeinschaft	146
7.4 Das Selbstverständnis des Heidenapostels Paulus	160
7.5 Die Herausbildung des frühen Christentums als eigenständige Bewegung	162
8. Paulus und die Thessalonicher: Trost und Zuversicht	177
8.1 Die Vorgeschichte und die Erstverkündigung	177
8.2 Die Theologie des 1Thessalonicherbriefes	183
8.3 Die Ethik des 1Thessalonicherbriefes	193
8.4 Der 1Thessalonicherbrief als Zeugnis frühpaulinischer Theologie	197
9. Der 1Korintherbrief: Hohe und wahre Weisheit	201
9.1 Streit in Korinth	201
9.2 Die Weisheit der Welt und die Torheit des Kreuzes	206
9.3 Die Macht des Geistes und die Reinheit der Gemeinde	218
9.4 Freiheit und Bindung in Christus	223
9.5 Die Kraft des Geistes und der Aufbau der Gemeinde	231
9.6 Die Auferstehung der Toten	236
9.7 Kreuz, Gerechtigkeit und Gesetz	244
10. Der 2Korintherbrief: Frieden und Krieg	251
10.1 Die Ereignisse zwischen dem 1 und 2Korintherbrief	251
10.2 Der 2Korintherbrief als einheitlicher Brief	253
10.3 Die apostolische Existenz des Paulus	262
10.4 Die Herrlichkeit des Neuen Bundes	269
10.5 Die Botschaft der Versöhnung	275
10.6 Die Narrenrede	278
11. Paulus und die Galater: Erkenntnis im Konflikt	287
11.1 Die Vorgeschichte	287
11.2 Die galatische Krise	294
11.3 Die Gesetzes- und Rechtfertigungslehre des Galaterbriefes	301
11.4 Die Ethik des Galaterbriefes	322
11.5 Inklusive und exklusive Rechtfertigungslehre bei Paulus	324

12. Paulus und die Gemeinde in Rom:	
Begegnung auf hohem Niveau	331
12.1 Die Geschichte und Struktur der römischen Gemeinde	331
12.2 Der Römerbrief als situationsbedingtes Schreiben	334
12.3 Das Evangelium Jesu Christi	338
12.4 Die Gotteserkenntnis der Heiden und Juden	342
12.5 Die Gerechtigkeit Gottes	348
12.6 Paulus und das Alte Testament	355
12.7 Die Gegenwart des Heils: Taufe und Gerechtigkeit	359
12.8 Sünde, Gesetz und Freiheit im Geist	367
12.9 Paulus und Israel	378
12.10 Die Gestalt des neuen Lebens	391
13. Paulus in Rom: Der alte Mann und sein Werk	399
13.1 Die Vorgeschichte: Paulus auf dem Weg nach Rom	399
13.2 Der Philipperbrief	406
13.2.1 Ein Brief aus Rom nach Philippi	406
13.2.2 Der Philipperbrief als ein spätes Zeugnis paulinischer Theologie	411
13.3 Der Philemonbrief	421
13.4 Der Märtyrer Paulus	425
II. Hauptteil: Das paulinische Denken	433
14. Heilsgegenwart als Zentrum paulinischer Theologie	437
15. Theologie: Gott handelt	441
15.1 Der eine Gott als Schöpfer und Vollender	441
15.2 Gott als Vater Jesu Christi	444
15.3 Gott als Erwählender, Berufender und Verwerfender	451
15.4 Das Evangelium als endzeitliche Heilskundgabe Gottes	454
15.5 Die Neuheit und Attraktivität der paulinischen Rede von Gott ..	458
16. Christologie: Der Herr ist gegenwärtig	463
16.1 Transformation und Partizipation als Grundmodell paulinischer Christologie	463
16.2 Jesus Christus als Gekreuzigter und Auferstandener	465
16.2.1 Jesus Christus als Auferstandener	466

16.2.2	Das Kreuz in der paulinischen Theologie	486
16.3	Jesus Christus als Retter und Befreier	492
16.4	Jesus als Messias, Herr und Sohn	496
16.5	Jesu Christi stellvertretender Tod ‚für uns‘	502
16.6	Der Tod Jesu Christi als Sühne geschehen	507
16.7	Jesus Christus als Versöhner	512
16.8	Jesus Christus als Gottes Gerechtigkeit	516
16.8.1	Das kulturgeschichtliche Umfeld	516
16.8.2	Die Genese der paulinischen Rechtfertigungslehre	527
16.8.3	Der theologische Gehalt der Rechtfertigungslehre	533
16.9	Gott, Jesus von Nazareth und die frühe Christologie	537
17.	Soteriologie: Der Transfer hat begonnen	545
17.1	Das neue Sein als Partizipation an Christus	545
17.2	Die neue Zeit zwischen den Zeiten	549
18.	Pneumatologie: Der Geist weht und wirkt	555
18.1	Der Geist als vernetzendes Prinzip des paulinischen Denkens	555
18.2	Die Gaben und aktuellen Wirkungen des Geistes	560
18.3	Der Vater, der Sohn und der Geist	562
19.	Anthropologie: Der Kampf um das Ich	565
19.1	Menschsein und Leiblichkeit: σῶμα und σὰρξ	565
19.2	Die Sünde und der Tod	571
19.3	Das Gesetz	579
19.3.1	Die diachrone Analyse	585
19.3.2	Die synchrone Analyse	591
19.4	Der Glaube als Neuqualifikation des Ich	598
19.5	Zentren des menschlichen Selbst	606
19.6	Die neue Freiheit	618
20.	Ethik: Das neue Sein als Sinngestaltung	629
20.1	Der Grundansatz: Leben im Raum des Christus	629
20.2	Die Praxis des neuen Seins	635
21.	Ekklesiologie:	
	Eine anspruchsvolle und attraktive Gemeinschaft	645
21.1	Grundworte und Basismetaphern paulinischer Ekklesiologie	645
21.2	Strukturen und Aufgaben in den Gemeinden	653
21.3	Die Gemeinde als sündenfreier Raum	661

22. Eschatologie: Erwartung und Erinnerung	667
22.1 Die Zukunft in der Gegenwart	667
22.2 Der Ablauf der Endereignisse und die postmortale Existenz ...	672
22.3 Das Schicksal Israels	681
22.4 Eschatologie als Zeitkonstruktion	686
23. Epilog: Das paulinische Denken als bleibende Sinnbildung ..	693
Literaturverzeichnis	701
I. Textausgaben, Textsammlungen	701
II. Lexika, Wörterbücher, Grammatiken	704
III. Kommentare, Monographien, Aufsätze, Artikel	705
Autorenregister	739
Stellenregister (in Auswahl)	751